



## **GEMEINDERATSSITZUNG VOM 4. NOVEMBER 2013**

Von Andrea Hug

### **Leiteretobel**

Jürg von Büren (Bereichsleiter Werke / Dienste) orientierte den Gemeinderat über die Umweltschäden im "Leiteretobel". Die Schäden entstanden aufgrund des durch starken Regen und Gewitter verursachten Hochwassers vom 10. Juli 2013. Betroffen war die Wasserleitung, die den Allerheiligenberg versorgt. Zudem war der Wanderweg total überschwemmt und das Bachbett mit Geschiebe überfüllt. Die 100jährige Wasserleitung ist eingemauert und hat im unteren Teil keinen Schaden davongetragen. Der obere Teil wurde weggerissen resp. weggespült. Die Wasserbaumassnahmen wurden vom Kanton genehmigt und das Amt für Umwelt leistet eine Beitragszahlung an die Sanierung. Der Gewässerunterhalt fällt in die Zuständigkeit der Gemeinde. Erste Sanierungsarbeiten wurden in die Wege geleitet. Da es sich um sehr steiles und unwegsames Gelände handelt, waren die Arbeiten eine Herausforderung, welche mit grossem Einsatz durch das Werkhofpersonal sowie des Forstreviers Untergäu bewältigt wurden. Der Zeitaufwand belief sich auf ca. 6 Arbeitstage. Die Verbauung erfolgte von unten nach oben. Die Wasserleitung wurde sondiert und zusammengehängt. Der Bach wurde in den Seitenhang verbaut. Die Wasserleitung konnte bereits wieder in Betrieb genommen werden.



### **Primarschule Pensenplanung für das Schuljahr 2014/2015**

Das Ende des Schulversuchs "Spezielle Förderung" (Ende Schuljahr 2013/14) tangiert die Planungsspanne der nächsten drei Schuljahre. Der vom Gemeinderat bewilligte Pensenantrag sieht vor, während den beiden kommenden Schuljahren die Einführungs- und die Kleinklasse zu führen. Für die Gemeinde Hägendorf läuft die 3-jährige Umsetzungsfrist für Vergleichsschulen 2017/18 ab. Gemäss heutigem Stand ist dies dann der allerletzte Termin für den Wechsel in die integrative Form (keine Einführungs- und keine Kleinklasse mehr).

Die Pensenplanung erfolgte wie in den vergangenen Jahren; ein entsprechender Zuwachs wurde dazugerechnet resp. berücksichtigt und für die nächsten drei Jahre abgebildet. Zudem wurden die nachfolgenden Jahrgänge in die Berechnungen mit einbezogen. Die Rahmenbedingungen des VSA wurden eingehalten, d.h. ein Klassendurchschnitt von 20 Schulkindern wird angestrebt.

### **Annahmestelle Werkhof**

Aufgrund der hohen Nachfrage wird die Annahmezeit bei der monatlichen Entsorgung im Werkhof um eine Stunde verlängert, d.h. die Öffnungszeiten sind ab 2014 neu jeweils am letzten Samstag im Monat von 09.00 - 12.00 Uhr.

### **In Kürze**

- Aufgrund der neuen Zusammensetzung im Gemeinderat wurden die Pflichtenhefte für die Ressortchefs überarbeitet und genehmigt.
- Für Notfälle bei der Wasserversorgung wurde eine Pikett-Nr. 062 209 17 00 eingerichtet.
- Gegen die öffentliche Planaufgabe "Anpassung Erschliessungsplan Cherliweg" gingen keine Einsprachen ein. Der Gemeinderat genehmigte die Planaufgabe.